

Ski-Ausbildung unserer Truppen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-634166>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

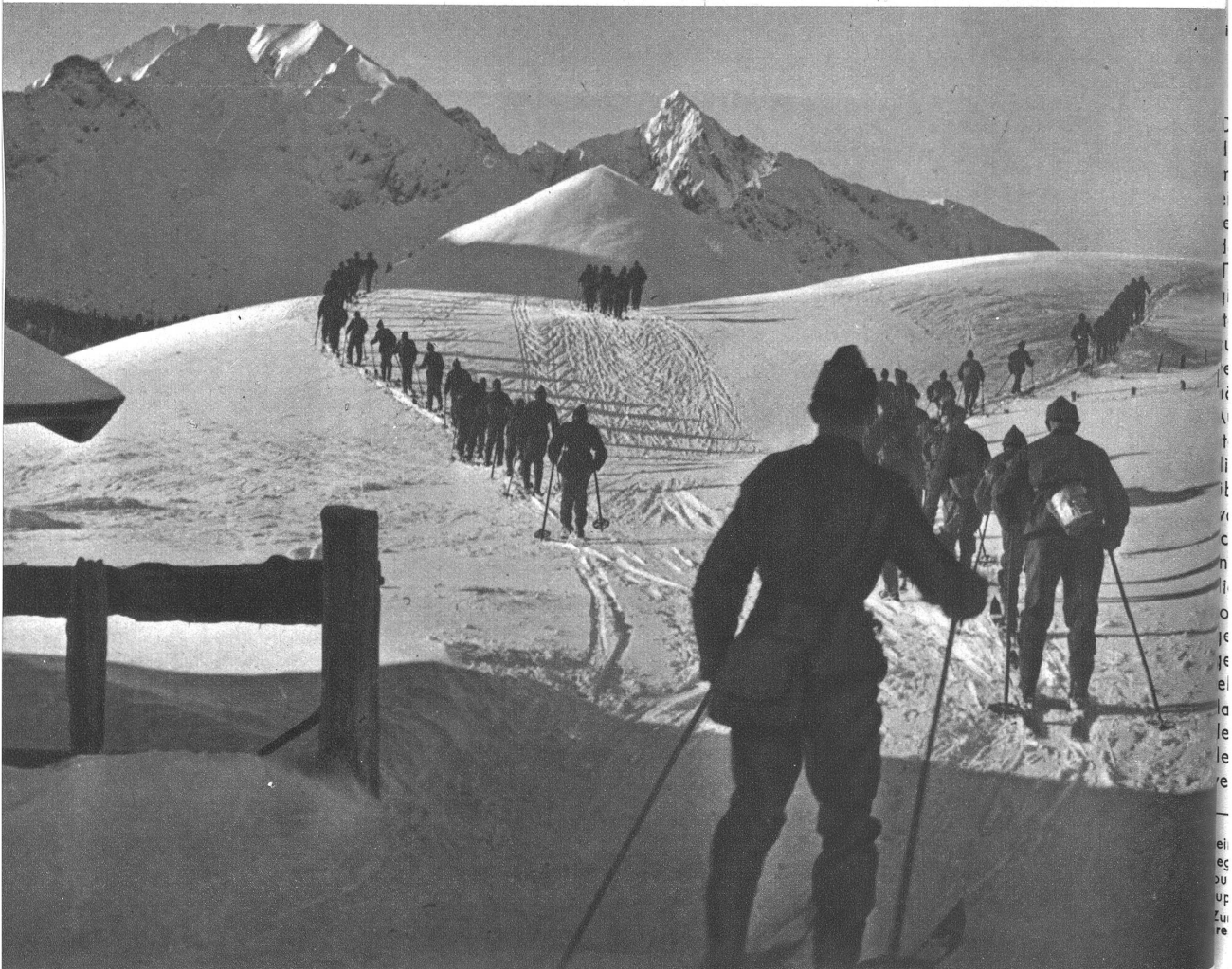
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Klasse III bereit — Fröhlich morgens treten die Klassen geordnet an und werden dann vom Instruktor übernommen

Ausrücken zum Skitraining. Im strahlenden Licht der Morgensonne ziehen sich die Kolonnen über die verschneiten Hänge und Grate, ihren Uebungsfeldern entgegen



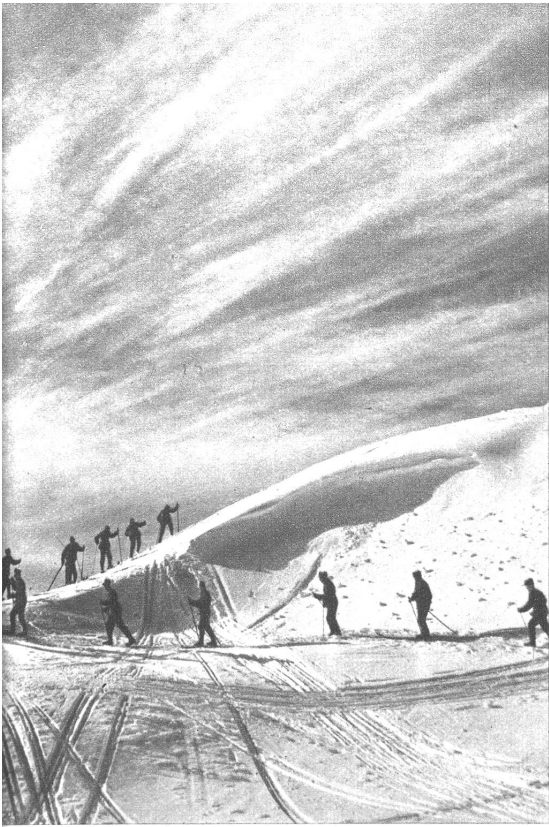
Ski-Ausbildung unserer Truppe

(Bildbericht von Eugen Thier)

Die Winterausbildung unserer Armee war von grosser Wichtigkeit. Doch hat dieses wichtige Spezialgebiet von ausschlaggebender Bedeutung erst nach dem Kriegsbeginn seine stehende Ausweitung erfahren. Wir haben an vielen Beispielen gelernt, was die Rolle eines gut durchtrainierten Skitrupps zu spielen vermag. Unserer geographischen Lage und Terrainverhältnissen entsprechend, ist für die Schweiz das Skisport wichtig, in diesem Sinne stark zu sein.

Leitende Offiziere haben diese Erkenntnis zum Ausdruck gemacht und längst eine Gebirgs-Ausbildung organisiert, die sich über Sommer- und Winterkurse erstreckt.

D
I
r
:
e
J
r
t
e
i
V
t
li
t
c
n
i
o
je
je
el
la
le
re
—
ei
ec
ou
up
Zur
re

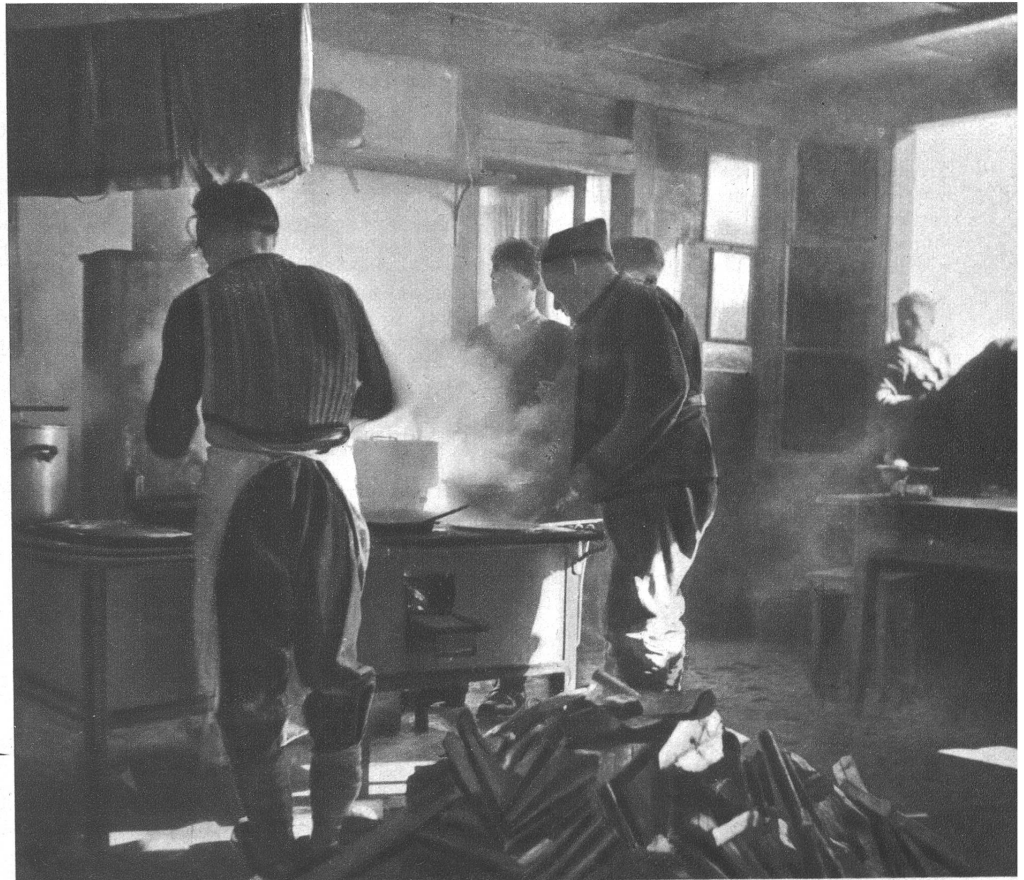


hinter dem andern nehmen sie den steilen Gwächtgrat, der sie dem Gipfel näher bringt



„Dort oben wird heute nacht biwakiert“, sagt der Instruktor seinen Zöglingen und erklärt die Marschrouten für die vorgesehene Nachtübung

Dort werden die Anfänger des Skilaufens in das Elementare des weissen Sportes eingeführt, und Fortgeschrittene zu vollendeten Skisoldaten gemacht. Mit leichten Touren, ohne Gepäck, beginnt die Ausbildung. Später steigern sich die Anforderungen beträchtlich: frühes Ausrücken am Morgen, härteres Training, grössere Ausmärsche. Das schwierigste Stück ist jedoch immer die mehrtägige Gefechtsübung mit Schneehöhlen-Biwak, welche den Kurs abschliesst. Unvergessliche Erinnerungen knüpfen sich an die Tage, welche unsere Skisoldaten in den Bergen zubringen, und jeder denkt später gerne zurück an all das Erlebte. Und was alle zugeben: dass sie das eisige Lager in der Schneehöhle gerne wieder mit dem weichen Bett vertauscht haben.



ein duftet es in der Küche, wenn's gegen Mittag geht und die Uebungssachen beendet sind. Eine heisse Suppe ist ein wahres Labsal
 zur Veröffentlichung freigegeben Ter.
 Preis 3 III 5630—5640